



N I E D E R S C H R I F T

34. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 18.10.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:37 Uhr

Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender- Herr Jochen Neumann

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Hans Buchner

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

bis TOP 9.4

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Jörg Kirstein

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

Verwaltung- Frau Sonja Dirauf

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Lars Thielecke

Gast- Herr Christian Buddeweg

Geschäftsführer SBL
GmbH

Schriftführerin- Frau Carola Pötzschke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Matthias Grunert
Herr Thomas Herold
Herr Norbert Jurtzik
Herr Carsten Nehues
Herr Erik Scheidler

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht des Geschäftsführers der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH zur Energiekrise und Auswirkungen für Verbraucher
3. Bericht der Bürgermeisterin zu Energiesparmaßnahmen
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwand gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.07.2022
6. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2022
7. Feststellung der Tagesordnung
8. Beschlussvorlagen
 - 8.1. Änderung der Richtlinie Kita-Finanzierung B-7363/2022
 - 8.2. Bereitstellung überplanmäßige Mittel für KITA-Finanzierung B-7392/2022
 - 8.3. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für das Turmfest B-7390/2022
 - 8.4. Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit B-7388/2022
 - 8.5. Jahresabschluss 2019 der Stadt Luckenwalde B-7385/2022
 - 8.6. Jahresabschluss 2019 -Entlastung der Bürgermeisterin B-7386/2022
 - 8.7. Beschluss der Gebietskulisse „Zentrales Stadtgebiet“ im Rahmen der Neuaufnahme der Stadt Luckenwalde in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ auf Basis der Stadtumbaustrategie B-7387/2022
 - 8.8. Satzung der Stadt Luckenwalde über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) und Stellplatzablösesatzung der Stadt Luckenwalde B-7391/2022

- | | | |
|-------|--|---------------|
| 8.9. | Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung "Innenstadt" | B-7393/2022 |
| 8.10. | Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung "Zentrum" | B-7394/2022 |
| 8.11. | Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung | B-7395/2022/1 |
| 8.12. | Bestellung eines Stellvertreters für ein Mitglied des Hauptausschusses der Fraktion DIE LINKE/BV | B-7396/2022 |
| 8.13. | Abberufung sachkundiger Einwohner und Berufung sachkundiger Einwohner - Finanzausschuss | B-7397/2022 |
| 9. | Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung | |
| 9.1. | Anfragen zu elektronischen Verwaltungsdienstleistungen nach Onlinezugangsgesetz | F-7061/2022 |
| 10. | Informationen der Verwaltung | |
| 11. | Informationen des Vorsitzenden | |

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- | | |
|-----|--|
| 12. | Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2022 |
| 13. | Feststellung der Tagesordnung |
| 14. | Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung |
| 15. | Informationen der Verwaltung |
| 16. | Informationen des Vorsitzenden |

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 18 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Herr Neumann verkündet, dass Herr Gerhard Maetz am 14.10.2022 verstorben ist und bittet um eine Schweigeminute.

Darüber hinaus teilt **Herr Neumann** mit, dass Herr Hans-Jürgen Akuloff der Nachrücker für Herrn Manfred Thier sei und verpflichtet ihn mit den Worten:
„Herr Akuloff, als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde verpflichte ich Sie als Stadtverordneter gemäß der Verfassung des Landes Brandenburg und der Bundesrepublik Deutschland im Interesse dieser Stadt Ihr Mandat wahrzunehmen. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement.“

TOP 2. Bericht des Geschäftsführers der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH zur Energiekrise und Auswirkungen für Verbraucher

Herr Buddeweg stellt den Bericht der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH zur Energiekrise und Auswirkungen des Verbrauchers vor (siehe Anlage 1).

Herr Swik möchte wissen, wie die Reaktionen zu den Preiserhöhungen von den Bürgern seien.

Herr Buddeweg antwortet, dass sich die Kundenanrufe gefühlt verdoppelt haben. Doch der überwiegende Teil der Bürger habe ein Einsehen, dass die Städtischen Betriebswerke nur der Überbringer der Botschaften sei.

Herr Thier fragt, ob Bürger von Ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen und ob eine Ratenzahlung in Erwägung gezogen werde.

Herr Buddeweg erklärt, dass die Bürger vom Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen können, allerdings größtenteils unmöglich sei, eine günstigere Kondition zu erhalten. Eine Ratenzahlung werde bisher nicht in Anspruch genommen, da die Erhöhungen erst zum 01.11.2022 in Kraft treten und die Abschlüsse dadurch noch nicht angepasst wurden.

TOP 3. Bericht der Bürgermeisterin zu Energiesparmaßnahmen

Frau Herzog-von der Heide stellt den Bericht zu den Energiesparmaßnahmen vor (siehe Anlage 2).

TOP 4. Einwohnerfragestunde

keine

**TOP 5. Einwand gegen die Niederschrift des öffentlichen
Teils der Sitzung vom 05.07.2022**

Herr Neumann berichtet zu dem Einwand der Niederschrift vom 05.07.2022 von Herrn Wessel, dass der Kern der Frage und der Kern der Antwort treffend wiedergegeben sei. Da die Frage schriftlich vorliegt, schlägt der Vorsitzende vor, diese dem Protokoll vom 05.07.2022 anzuhängen. Damit erklärt sich Herr Wessel einverstanden und seinen Einwand für erledigt.

**TOP 6. Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2022**

keine

TOP 7. Feststellung der Tagesordnung

Herr Zeiler beantragt auf Grund der Berichterstattungen der Energiesparmaßnahmen den TOP 8.11. „Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung“ vorzuziehen.

Ja 15 Nein 2 Enthaltung 2
geändert bestätigt

TOP 8. Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung

TOP 8.1.1. Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung

**B-
7395/2022/1**

Frau Dr. Jürgen stellt von der Fraktion LÖS und **Frau Walbrach** für die Fraktion CDU einen Antrag zur Sache (siehe Anlage 3 und 4).

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass die Idee, jede zweite Straßenlaterne auszuschalten, eine trügerische Gefahr sei. Das Auge eines Autofahrers könne sich nicht so schnell auf den Wechsel von hellen und dunklen Lichtverhältnissen einstellen. Auch die Umrüstung werde ein Problem darstellen und mit einem enormen Aufwand verbunden sein.

Herr Ullrich ergänzt dazu, dass jede einzelne Leuchte persönlich angefasst und umgeklemmt werden müsse. Die Verkabelung sei so angelegt, dass fünf Phasen laufen. In drei Phasen sind die Leuchten aufgeteilt, die vierte Phase sei auf „null“ angelegt, die Fünfte sei die Steuerphase. Bei älteren Verkabelungen sei aber (bei einer Straßenlänge von ungefähr 1000m) die Leistung der verbleibenden Leuchten nicht mehr zu gewähren. Der Aufwand wäre immens, da auch zusätzlich Zeitschaltuhren zu installieren seien.

Herr Hurtig merkt an, dass in den Straßen, wo die Beleuchtung vollständig abgeschaltet werde, dann die Bürger bei den parkenden Autos die Parkleuchte anmachen müssten. Er

fragt, ob die Stadtverwaltung die Bürger von der Pflicht des Einschaltens der Parkleuchte entbinden könne.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass das eine Regelung der Straßenverkehrsordnung sei und sicher auch eine Versicherungsfrage, die der Stadtverwaltung aber nicht zustehe.

Herr Neumann äußert bezüglich des Antrages der Fraktion LÖS, dass die Stadtverwaltung in der Verkehrssicherungspflicht steht, deshalb sowieso genau schauen muss, in welchen Straßen abzuschalten sei.

Herr Akuloff möchte wissen, warum keine Datenlage zur Straßenbeleuchtung bestehe, da die Präsentation der Schreibtischlampen sehr gut nachzuvollziehen sei. Die konkrete Frage wäre, wie lange es dauert, den technischen Zustand der Straßenbeleuchtung darzulegen.

Frau Herzog-von der Heide führt aus, dass bei den 2800 Straßenlaternen unterschiedliche Leuchten und Systeme vorhanden seien. Den Kosten-Nutzen-Faktor werde man am Ende erkennen. Jetzt gehe es darum, Strom zu sparen.

Nach einem weiteren Meinungsaustausch fragt **Frau Walbrach**, wieviel Zeit die Dimmung der Straßenlaternen in Anspruch nehme.

Herr Ullrich antwortet, die Dimmung wäre in ca. 14 Tagen zu bewerkstelligen, das sei allerdings eine ziemlich geringe Energieeinsparung.

Frau Dr. Jürgen erklärt, dass die B-Vorlage der Stadtverwaltung zuzustimmen, jedoch zu schauen sei, wo tatsächlich verkehrsbedingt die Straßenleuchten abzuschalten seien.

Frau Herzog-von der Heide fügt an, dass die Eigenverantwortung jedes einzelnen Bürgers zunehmen müsse. Der letzte Satz des LÖS-Antrages werde gerne in die Beschlussvorlage mit aufgenommen.

Herr Zeiler beantragt, über die zwei Punkte der Beschlussvorlage einzeln abzustimmen.

Herr Neumann geht davon aus, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung am weitesten geht. Danach wäre der Antrag zur Sache der CDU-Fraktion, und dann der Antrag der Fraktion die LINKE/ BV abzustimmen.

Ja 8 Nein 10 Enthaltung 1
geändert abgelehnt

TOP 8.1.2. Energiesparmaßnahme Straßenbeleuchtung

A-7064/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im gesamten Stadtgebiet werden die Leuchten, die leistungsreduzierungsfähig sind, für die gesamte Leuchtdauer auf den niedrigsten Standard eingestellt.
Im restlichen Stadtgebiet wird jede zweite Straßenlaterne dunkel bleiben.
Ausgenommen von dieser Stromsparmaßnahme sind aus Sicherheitsgründen Fußgängerüberwege, Kreuzungen und Unfallschwerpunkte.

Ja 7 Nein 6 Enthaltung 6
ungeändert beschlossen

TOP 8.2. Änderung der Richtlinie Kita-Finanzierung

B-7363/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung zur Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an freie Träger zur Betriebsführung von Kindertagesstätten in der Stadt Luckenwalde (RL Kita) in der beigefügten Fassung.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 8.3. Bereitstellung überplanmäßige Mittel für KITA-Finanzierung

B-7392/2022

Herr Ritter bemerkt, dass der Bedarf der Mittel der Kita-Finanzierung, der vom Landkreis ermittelt wurde, von der Stadtverwaltung finanziert werde und fragt, ob die Sonderbedarfe damit nicht abgedeckt werden.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass Sonderbedarfe vom Jugendamt anerkannt werden und die Stadt diese mitfinanziere, ausgenommen seien die Sonderbedarfe, die der Träger selber feststelle.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Für die KITA-Finanzierung (Defizitausgleich der freien Träger) werden überplanmäßig 481.251,62 € bereitgestellt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 8.4. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für das Turmfest

B-7390/2022

Frau Walbrach möchte wissen, ob es eine Auflistung der Kosten des Turmfestes 2022 gäbe und wie der Planansatz für das nächste Jahr aussähe.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass eine Auflistung der Kosten noch nicht bestehe. Einen genaueren Planansatz für das nächste Jahr sei noch zu besprechen, zwei Stellschrauben seien schon zu erwähnen. Diese wären zum einen der Eintrittspreis und zum anderen die Ausgaben für die Kunst, also das Bühnenprogramm.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Für das Turmfest 2022 werden überplanmäßig 87.778,85 € bereitgestellt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 5
ungeändert beschlossen

TOP 8.5. Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit

B-7388/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Gemäß § 76 Abs.2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Finanzplanzeitraum 2023 bis 2024 auf 6.000.000 € festgesetzt.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 8.6. Jahresabschluss 2019 der Stadt Luckenwalde

B-7385/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Schlieben den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2019 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

**TOP 8.7. Jahresabschluss 2019-Entlastung der
Bürgermeisterin**

B-7386/2022

Frau Herzog-von der Heide nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziffer 15. V. m. § 82 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1
ungeändert beschlossen

**TOP 8.8. Beschluss der Gebietskulisse „Zentrales Stadtgebiet“
im Rahmen der Neuaufnahme der Stadt Luckenwalde
in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und
nachhaltige Erneuerung“ auf Basis der
Stadtumbaustrategie**

B-7387/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
die in Anlage 1 dargestellte Kulisse „Zentrales Stadtgebiet“ als Stadtumbaugebiet nach § 171b Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) auszuweisen und die Maßnahmendurchführung „Stadtumbau“ im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ fortzusetzen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 8.9. Satzung der Stadt Luckenwalde über die Herstellung B-7391/2022
notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) und
Stellplatzablösesatzung der Stadt Luckenwalde

Frau Dr. Jürgen bittet, den Satz in § 3 Abs.6 zu ergänzen.

(6) Bei Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern können **abweichend von Abs.5** die erforderlichen Kfz-Stellplätze gemäß Anlage 1 dieser Satzung durch je 2 Fahrradstellplätze pro Kfz-Stellplatz ersetzt werden.

Herr Mann erklärt sich damit einverstanden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlage 5 beschlossen
2. Der Entwurf der Stellplatzsatzung mit ihren Anlagen 1-2 und die Stellplatzablösesatzung werden entsprechend den zu berücksichtigenden Änderungen und Ergänzungen korrigiert und in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
geändert beschlossen

TOP 8.10. Verlängerung des Durchführungszeitraumes für B-7393/2022
Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der
Sanierungssatzung "Innenstadt"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme „Innenstadt“ auf Grundlage des § 142 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2029 zu verlängern. Mit diesem Beschluss wird die Verwaltung beauftragt, die Verlängerung des Durchführungszeitraumes ortsüblich bekannt zu machen und bei der zuständigen Landesbehörde anzuzeigen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 2
ungeändert beschlossen

TOP 8.11. Verlängerung des Durchführungszeitraumes für B-7394/2022
Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der
Sanierungssatzung "Zentrum"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme „Zentrum“ auf Grundlage des § 142 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2029 zu verlängern. Mit diesem Beschluss wird die Verwaltung beauftragt, die Verlängerung des Durchführungszeitraumes ortsüblich bekannt zu machen und bei der zuständigen Landesbehörde anzuzeigen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 8.12. **Bestellung eines Stellvertreters für ein Mitglied des
Hauptausschusses der Fraktion DIE LINKE/BV** **B-7396/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Hans-Jürgen Akuloff wird als Stellvertreter für das ordentliche Mitglied des
Hauptausschusses, Herrn Erik Scheidler, bis zum Ende der Wahlperiode 2024 bestellt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 8.13. **Abberufung sachkundiger Einwohner und Berufung
sachkundiger Einwohner - Finanzausschuss** **B-7397/2022**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Hans Jürgen Akuloff wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des
Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung mit sofortiger Wirkung abberufen.

Herr Manfred Thier wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des
Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger
Wirkung berufen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 9. **Anfragen von Mitgliedern der
Stadtverordnetenversammlung**

TOP 9.1. **Anfragen zu elektronischen
Verwaltungsdienstleistungen nach
Onlinezugangsgesetz** **F-7061/2022**

Wird mit Einverständnis des Fragestellers Herrn Nehues in den Hauptausschuss am
22.11.2022 verschoben.

TOP 9.2. **Anfragen zur Beschlussvorlage „Bereitstellung
überplanmäßige Mittel für KITA-Finanzierung“ (B-
7392/2022)** **F-7063/2022**

schriftlich beantwortet

TOP 9.3. **Straßen- und Gehweg-Sanierung Kirchhofsweg** **F-7062/2022**

schriftlich beantwortet

TOP 9.4. Fragestellung KMG

Herr Zeiler fragt, ob die Zuschrift der Fragestellung an das KMG-Klinikum in der Stadtverwaltung eingegangen sei.

Frau Herzog-von der Heide bejaht dies. Über den Rahmen der Veranstaltung, im GSÖ-Ausschuss am 14.11.2022 sei mit dem Vorsitzenden, Herrn Pinkawa zu beraten. Die Fragestellung sei öffentlich zu behandeln.

Herr Hurtig verlässt die Sitzung.

TOP 9.5. Ballfangnetz Kita Burg

Frau Dr. Jürgen erklärt, in der Kita Burg wurde ein Ballfangnetz auf der Längsseite des Geländes angebracht. Auf der kurzen Seite zum Tor hin, fallen auch die Bälle rüber. Sie fragt, ob man dort auch noch ein Ballfangnetz anbringen könne.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass man sich vor Ort ein Bild machen werde. Allerdings sei die Beschaffung des Ballfangnetzes an der Längsseite der Kita Burg bereits ein finanzieller Kraftakt gewesen.

TOP 9.6. Umfrage Volltuchgelände

Frau Dr. Jürgen fragt, ob die Umfrage der Bewohner auf dem Volltuchgelände ausgewertet wurde und diese einsehbar sei.

Herr Mann informiert, dass die Gespräche mit dem Wohnungseigentümer und Verwalter erfolgt seien. Die Auswertung werde im Fachausschuss im November erfolgen.

TOP 9.7. Sparmaßnahme Straßenbeleuchtung

Herr Ritter möchte wissen, ob die Stadtverwaltung schon abschätzen könne, wie lange es ungefähr dauern werde, nach diesem Beschluss jede zweite Straßenlaterne abzuschalten.

Frau Herzog-von der Heide signalisiert, dazu keine genauere Auskunft geben zu können, aber zeitnah mit dem Dimmen der Straßenlaternen zu beginnen.

TOP 9.8. Ruine Beelitzer Straße

Herr Swik fragt, ob die Stadtverwaltung Informationen von der Kreisverwaltung bezüglich des Gehweges vor der Ruine Beelitzer Straße habe.

Herr Neumann fügt hinzu, dass der Abriss der Ruine in der Beelitzer Straße ein baurechtliches Problem gewesen sei. Diese wurde nach eigenwilligen Methoden händisch abgetragen. Das Material liege jetzt auf dem Grundstück, was mittlerweile ein Abfallproblem darstellen dürfte. Für Fußgänger und Radfahrer stellt der Überfahrerschutz auf dem Bürgersteig und Radweg eine erhebliche Gefahr dar. Offensichtlich übt die Kreisverwaltung keine genügenden Druckmittel aus, dass dort zeitnah eine Beräumung stattfände.

Herr Mann erklärt, dass der Landkreis in regelmäßigen Abständen darauf hingewiesen werde. Auch mit den Eigentümern sei versucht worden, ins Gespräch zu kommen. Dies sei nicht gelungen, da die Eigentümer auf Ihre Ansprechpartner, den Landkreis verwiesen haben.

TOP 9.9. Ruhender Verkehr

Herr Krüger möchte wissen, ob es bei dem Parkraumkonzept Fortschritte gäbe.

Herr Mann erklärt, dass die Ausarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes stattfände. Eine Teilmaßnahme sei die Hol- und Bringzone für die Friedrich-Ebert-Schule, die im Zusammenhang mit dem Parkraumkonzept stehe. Im Moment bereite die Stadtverwaltung mit den externen Beauftragten die Umsetzung der Maßnahmen im Zentrum vor. Vorbereitende Maßnahmen dauerten länger an als vermutet. Corona und Personalwechsel bedingt wäre erst im Frühjahr 2023 mit einem Bericht zu rechnen. Interne Abstimmungen mit dem Straßenverkehrsamt seien außerdem noch zu klären.

TOP 9.10. Haushaltsklausur

Herr Zeiler fragt nach, ob es im Vorfeld eine Aufstellung zur Haushaltsklausur für die Stadtverordneten gäbe.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass es eine Tagesordnung geben werde.

TOP 9.11. Sanierung Postschule

Herr Ritter berichtet, dass die Sanierung der Postschule nicht gänzlich barrierefrei sei, zum Beispiel der Keller. Er fragt, warum die Stadtverwaltung dem Jugendclub Lagermöglichkeiten zur Verfügung stelle.

Herr Mann erläutert, dass der Keller nur optional angeboten werde. Die Kellerräume müssen nicht genutzt werden.

TOP 9.12. Parkplätze

Herr Nerlich kritisiert, dass die Parkplätze am Haag/Ecke Poststraße unvorteilhaft wären. Zur Straßenüberquerung seien heranfahrende Autos unmöglich zu sehen. Die Bitte wäre, den ersten Parkplatz zu entfernen.

Herr Mann nimmt die Bitte auf.

TOP 9.13. Ehemalige Netto-Filiale

Herr Neumann fragt, ob es zu der ehemaligen Netto-Filiale in der Jüterboger Straße neue Erkenntnisse gebe, da dort Umbauten wahrgenommen werden.

Herr Mann berichtet, dass nach neuestem Kenntnisstand wieder eine Verkaufsstelle errichtet werden solle.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass das Programm „Vielfalt als Chance“ 2018 gegründet wurde um Geflüchtete in Arbeit zu bringen. Heute war die Schlussveranstaltung des Programms, an dem sich 10 Kommunen beteiligten. Der Luckenwalder Weg mit der Integrationshelferin Frau Habelmann wurde als durchaus vorbildlich bezeichnet. Die Arbeitsintegration konnte in das Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus geschoben werden, so dass Herr Fallouh damit betreut war. Da hiermit die Finanzierung endet, möchte sich die Stadtverwaltung auf das Förderprogramm „Willkommen in Brandenburg“ bewerben. Die Hoffnung sei, die Stelle von Herrn Fallouh aufrecht zu erhalten.

TOP 11. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann teilt mit, dass die nächste Sitzung am 06.12.2022 stattfindet und lädt herzlich zum 09.11.2022 um 15:30 Uhr zur Stolpersteinverlegung in der Grünstraße 25 ein.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:36 Uhr hergestellt.

Jochen Neumann
Vorsitzender

Carola Pöttschke
Schriftführerin

13.10 24 31 01